



**Einladung zu unseren Veranstaltungen  
im Rahmen der Akademiesitzung vom 7. bis 9. Juni 2018  
in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur**

## **AUTORENLESUNG**

**Thomas Lehr liest aus seinem Roman »Schlafende Sonne«  
Einführung und Gespräch: Ursula Krechel**

**Donnerstag, 7. Juni 2018, 19.00 Uhr  
Plenarsaal der Akademie, Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz**

*Ein Sommertag im Jahr 2011 und die Lebensbilanz dreier Menschen – In seinem jüngsten Roman verbindet Thomas Lehr persönliches Einzelschicksal mit dem Schicksal einer ganzen Nation. Am 7. Juni 2018 um 19 Uhr liest er daraus in der Akademie.*

Die Romane von Thomas Lehr sind »allesamt Gedanken-Experimente« (Sigrid Löffler), in denen er – der studierte Biochemiker – die Trennung von Literatur und Naturwissenschaften philosophisch aufhebt. Ob in »42«, dem Roman, der den Zeitstillstand am 14. August 2000, 12 Uhr 47 Minuten 42 Sekunden im Kernforschungszentrum CERN (das er mit »Chaos, Ekstase, Raserei, Nihilismus« auflöst) beschreibt oder in »September. Fata Morgana«. Dieser Roman kann in seiner artistischen Verschränkung von westlicher und östlicher Perspektive als eine der gelungensten Antworten auf das Trauma der Attentate vom 11. September bezeichnet werden. Sein jüngstes monumentales Buch »Schlafende Sonne« spielt an einem Sommertag des Jahres 2011 – und umfasst zugleich ein ganzes Jahrhundert. Darin erzählt Thomas Lehr – wie in Bildern einer Ausstellung – von den historischen Katastrophen und von den privaten Verwicklungen dreier Menschen und führt von den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs bis ins heutige Berlin. Es entwickelt ein überwältigendes Fresko dieses deutschen Jahrhunderts: tragisch, komisch, grotesk, und immer wieder ganz persönlich und intim.

**Ursula Krechel**, Vizepräsidentin der Akademie, stellt Thomas Lehr vor und spricht mit ihm im Anschluss an die Lesung über sein Werk.

**Thomas Lehr**, geboren 1957 in Speyer, lebt in Berlin. Er wurde für sein Werk mehrfach ausgezeichnet, 2015 mit dem Joseph Breitbach-Preis, zuletzt mit dem Bremer Literaturpreis (2018). »Schlafende Sonne« stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Seit 2016 ist er Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur.

**Weitere Informationen:** <http://www.adwmainz.de/kalender/eintrag/autorenlesung-mit-thomas-lehr.html>

**Der Eintritt ist frei.** Über einen Terminhinweis und eine Berichterstattung zu allen Veranstaltungen würden wir uns freuen.



## ÖFFENTLICHE PLENARVORTRÄGE

Freitag, 8. Juni 2018,

Plenarsaal der Akademie, Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz

### 9.00 Uhr Prof. Dr. Dr. h.c. Adolf Heinrich Borbein: Winckelmanns Bild der griechischen Kunst

*Anlässlich des 250. Todestages von Johann Joachim Winckelmann am 8. Juni 2018 beleuchtet der Vortrag dessen Umgang mit der besonderen Vorbildfunktion der griechischen Kunst seit der Renaissance. Winckelmanns Gliederung der griechischen Kunstgeschichte, die auf einer Kombination von literarischen und epigraphischen Quellen und Werken der bildenden Kunst beruht, blieb in der Klassischen Archäologie im Grunde bis heute gültig.*

**Adolf Heinrich Borbein**, Klassischer Archäologe und Philologe. Ab 1977 bis zu seiner Emeritierung 2005 Professor für Archäologie an der Freien Universität Berlin. Von 1977 bis 2010 Mitglied der Zentralkommission des Deutschen Archäologischen Instituts, zeitweise als Vertreter des Präsidenten. Seit 1990 gehört er dem Kuratorium der Winckelmann-Gesellschaft an. 2002 erhielt er die Ehrendoktorwürde der Universität von Athen. Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse

### 10.00 Uhr Prof. Dr. Paul Michael Lützeler: Exil und innere Emigration: Der Briefwechsel zwischen Hermann Broch und Frank Thiess

*Der Briefwechsel ist nicht nur ein aufschlussreiches Dokument des intellektuellen Exils in den USA, sondern auch der Literaturszene in der jungen Bundesrepublik Deutschland. Frank Thiess war von 1955 bis 1964 Vizepräsident der Akademie; der Briefwechsel erscheint im Herbst, herausgegeben von Paul Michael Lützeler, in der »Mainzer Reihe, Neue Folge« der Klasse der Literatur und der Musik im Wallstein Verlag.*

**Paul Michael Lützeler**, Rosa May Distinguished University Professor in the Humanities an der Washington University in St. Louis. Er lehrt dort deutsche und europäische Literatur und Kultur und leitet das von ihm gegründete Max Kade Center for Contemporary German Literature, zu dessen Aktivitäten die Herausgabe des germanistischen Jahrbuchs »Gegenwartsliteratur« zählt. Er hat Bücher über Hermann Broch, den literarischen Europa-Diskurs, zum Thema Literatur und Geschichte in der Klassik und Romantik sowie zur zeitkritischen Gegenwartsliteratur veröffentlicht. Als Herausgeber hat er das Werk Hermann Brochs ediert sowie zahlreiche Tagungsbände und Anthologien in seinen Forschungsgebieten publiziert. An Auszeichnungen hat er u.a. den Humboldt-Forschungspreis und die Goethe-Medaille erhalten. Korrespondierendes Mitglied der Klasse der Literatur und der Musik

### 15.15 Uhr Prof. Dr. Hermann Einsele: Neue Entwicklungen in der Krebsbehandlung

*Bereits heute stellen Krebserkrankungen die Todesursache Nummer 1 in USA dar, auch in Europa und Deutschland ist in den nächsten Jahren zu erwarten, dass Krebserkrankungen die Herz-Kreislaufkrankungen als Todesursache Nummer 1 ablösen werden. Ausgehend davon, dass vor allem die Chemotherapie immer wieder bezüglich ihres Stellenwertes hinterfragt wurde, stellt der Vortrag neue Ansätze der Tumorthherapie vor. Zielgerichtete Therapien sowie Immuntherapien stellen neue, erfolgsversprechende Ansätze dar, deren Potentiale beleuchtet werden sollen.*

**Hermann Einsele** ist seit 2004 ordentlicher Professor für Innere Medizin und Direktor der Medizinischen Klinik II des Universitätsklinikums in Würzburg. Er habilitierte sich 1992 für das Fach Innere Medizin an der Universität Tübingen und erwarb die Schwerpunktbezeichnung Hämatologie/Onkologie. Anschließend wurde er Leiter des Tübinger Programms für allogene Stammzelltransplantation. Forschungsaufenthalte führten ihn an das Max-Planck-Institut für Biochemie und das Fred Hutchinson Cancer Research Center in Seattle. Einsele veröffentlichte seine Arbeiten in führenden Fachzeitschriften wie u. a. »Science«, »Lancet« und »Blood«. Für seine wissenschaftlichen Erfolge und sein klinisches Engagement wurde er vielfach geehrt. Mitglied der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse



**Samstag, den 9. Juni 2018**

**9.00 Uhr Dr. Markus Wübbeler: Der demografische Wandel im Gesundheitswesen:  
Ethos im Korsett der Rendite?**

**Markus Wübbeler**, Gesundheits- und Pflegewissenschaftler. Nach einer Position als Post-Doctoral Research Fellow an der Harvard Medical School in Boston (USA) ist er seit März 2017 Vertretungsprofessor mit dem Schwerpunkt Gerontologie an der Hochschule für Gesundheit in Bochum. Markus Wübbeler ist seit 2016 Mitglied sowie Sprecher der Jungen Akademie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur.

**9.30 Uhr Prof. Dr. Michael Fleischhauer: Ein Quantum Neus: Quantentechnologie – Perspektive oder  
Versprechen?**

**Michael Fleischhauer** studierte Physik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und wurde dort 1991 promoviert. Es folgten diverse Auslandsaufenthalte, u.a. an der Texas A&M University, an der Harvard University sowie am Harvard-Smithsonian Center for Astrophysics in Cambridge, USA. Seit 2000 ist er Professor für Theoretische Physik an der Technischen Universität Kaiserslautern. Er war Sprecher des DFG-Graduiertenkollegs ›Nichtlineare Optik und Ultrakurzzeitphysik‹ und ist seit 2011 Divisional Associate Editor des führenden Journals der Physik, ›Physical Review Letters‹. Seit 2012 ist er Mitglied des Vorstandsrates der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Michael Fleischhauer ist seit 2014 Mitglied der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Akademie.

## ÖFFENTLICHE ANTRITTSREDEN

**der Mitglieder Sabine Andresen, Hermann Einsele und Thomas Lehr**

8. Juni 2018, 16.15 Uhr, Plenarsaal der Akademie

**Prof. Dr. Sabine Andresen** hat seit 2011 eine Professur für Familienforschung und Sozialpädagogik an der Goethe-Universität Frankfurt inne. 1997 wurde sie im Fach Erziehungswissenschaften mit einer Arbeit über ›Mädchen und Frauen in der bürgerlichen Jugendbewegung. Soziale Konstruktion von Mädchenjugend‹ an der Universität Heidelberg promoviert. Nach der Habilitation 2003 an der Universität Zürich nahm sie einen Ruf als Professorin für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Universität Bielefeld an, bevor sie nach Frankfurt wechselte. Sabine Andresen ist eine der führenden deutschen Forscherpersönlichkeiten im Bereich der Kindheits- und Familienforschung, ihre Arbeitsschwerpunkte liegen u.a. auf dem Gebiet der Vulnerabilität in der Kindheit, der Ursachen und Auswirkungen von Armut in der Kindheit und der sexuellen Gewalt in der Kindheit und Jugend. Seit 2015 ist sie Prodekanin für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Goethe-Universität, seit 2016 Vorsitzende der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs. Ordentliches Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse

**Prof. Dr. Hermann Einsele** ist seit 2004 ordentlicher Professor für Innere Medizin und Direktor der Medizinischen Klinik II des Universitätsklinikums in Würzburg. Er habilitierte sich 1992 für das Fach Innere Medizin an der Universität Tübingen und erwarb die Schwerpunktbezeichnung Hämatologie/Onkologie. Anschließend wurde er Leiter des Tübinger Programms für allogene Stammzelltransplantation. Forschungsaufenthalte führten ihn an das Max-Planck-Institut für Biochemie und das Fred Hutchison Cancer Research Center in Seattle. Einsele veröffentlichte seine Arbeiten in führenden Fachzeitschriften wie u. a. ›Science‹, ›Lancet‹ und ›Blood‹. Für seine wissenschaftlichen Erfolge und sein klinisches Engagement wurde er vielfach geehrt. Er ist seit 2014 Mitglied der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Akademie.

**Thomas Lehr** studierte Biochemie/Naturwissenschaften an der FU Berlin und arbeitete anschließend als Programmierer an der FU Berlin. Seit 1999 lebt er als freier Schriftsteller in Berlin und hat seitdem zahlreiche Titel veröffentlicht, darunter ›Nabokows Katze‹ und ›42‹, ein Roman, der in den unterirdischen Anlagen des Kernforschungszentrums CERN spielt. Zuletzt hat er den Roman ›Schlafende Sonne‹ veröffentlicht. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Stadtschreiber-Preis von Bergen-Enkheim, den Marie-Luise-Kaschnitz-Preis, den Berliner Literaturpreis, den Joseph-Breitbach-Preis und zuletzt den Bremer Literaturpreis. Mitglied des Deutschen PEN und der Akademie der Künste, Berlin. Ordentliches Mitglied der Klasse der Literatur und der Musik